

Figur 629 0G KHS-Temperaturmessarmatur Pt 1000 mit Überwurfmutter und Außengewinde

Technische Eigenschaften

Messelement Pt 1000 4-Leiter, Toleranzklasse A nach DIN EN 60751
 Anschlussleitung 1 m, 4 x 0,22 mm², mit Aderendhülse
 Arbeitstemperaturbereich 0 - 105 °C
 Schutzhülse, Sensor ø 6 mm
 Sensor Edelstahl 1.4571
 geeignet für GLT und KEMPER KHS-Logic Systemsteuerung
 komplett aus Rotguss
 Sensor im Medium



629 0G KHS-Temperaturmessarmatur Pt 1000 inklusive Widerstandsthermometer

Produktbeschreibung / Ausschreibungstext

KEMPER KHS-Temperaturmessarmatur Pt 1000, als Schnittstelle zur KHS-Logic Systemsteuerung oder zum Gewerk MSR, druckverlustarmes Gehäuse mit Volldurchgang komplett aus Rotguss, beständig gegen aggressives Wasser, tottraumfrei, mit fest eingebautem Pt 1000 Widerstandsthermometer mit 4-Leitertechnik, Toleranzklasse DIN EN 60751 Klasse A, Edelstahl- Schutzhülse 6 mm, Anschlusskabel 1 m, 4 x 0,22 mm², mit Aderendhülse, Nenndruck PN 16,

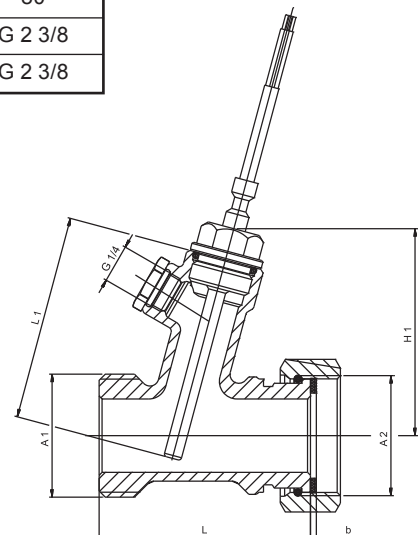
ausgangsseitig mit Überwurfmutter, eingangsseitig mit Außengewinde zum universellen Anschluss von Verschraubungen für Kupfer-, Stahl-, Edelstahl- und Mehrschichtverbundrohr, von DN 15 (3/4") bis DN 50 (2 3/8")

Maße

Nennweite	DN	15	20	25	32	40	50
Bauhöhe (H1)	mm	65	68	70,5	78	79	88,5
Baulänge (L)	mm	65	67	72	77	82	90
Baulänge (L1)	mm	60	60	70	80	80	80
Anschlussmaß (A1)		G 3/4	G 1	G 1 1/4	G 1 1/2	G 1 3/4	G 2 3/8
Anschlussmaß (A2)		G 3/4	G 1	G 1 1/4	G 1 1/2	G 1 3/4	G 2 3/8

Werkstoffe

Gehäuse	Rotguss
Stopfen	Rotguss
Messfühler	Niro
Flachdichtungen	EPDM
Dichtungen	EPDM
Überwurfmutter	Messing
Sensor	Edelstahl 1.4571



Technischer Hinweis

Die KEMPER KHS-Temperaturmessarmatur Pt 1000 wird im Hygienesystem für die Erfassung der Systemtemperaturen im TWW und TWK eingesetzt. Somit können temperaturgesteuerte Anlagenprozesse von einer zentralen, rechnergesteuerten Überwachungszentrale aus getätigt werden. Durch die Zentralisierung der Meldung von Temperaturzuständen im TWK und TWW und Automatisierung von Absperrarmaturen wird wirtschaftliches Gebäudemanagement und Trinkwasserhygiene realisiert.